

ORIGEN COMMEDIA 2019 «CUCAGNA»

Im Rahmen des Festivalthemas «Utopia» bringt die Origen Commedia im Sommer 2019 das Stück «Cucagna» auf die Bühne. Regisseur Fabrizio Pestilli arbeitet mit diversen Volkssagen über «Das Land der faulen Affen» und den verwandten Geschichten der «Schildbürger», und stellt diese in Zusammenhang mit der Problematik einer modernen Welt, wo Populismus die heutige Utopie unserer Gesellschaft bildet. Drei Schauspieler in einer Vielzahl von Bühnenrollen begeistern Zuschauer im Alter von 5 bis 100 Jahren mit grandiosem Schauspiel, anspruchsvoller Akrobatik und wunderbarer Musik. Humorvoll, vielsprachig, geistreich, rasant. Ein Vergnügen für Gross und Klein.

CUCAGNA

In den Flussbetten des Schlaraffenlandes fliessen Milch, Honig oder Wein statt Wasser. Alle Tiere hüpfen und fliegen bereits vorgegart und mundfertig durch die Luft. Die Häuser bestehen aus Kuchen. Statt Steinen liegt Käse herum. Geniessen ist die grösste Tugend der Bewohner des Schlaraffenlandes. Harte Arbeit und Fleiss werden als Sünde betrachtet. Dem Alter wird mit dem Jungbrunnen abgeholfen, etwa: «Welcher ein altes Weib hat / der schick sie auch mit in das Bad / sie baden kaum drey Tage / so wird ein junges Dirnige darauß / vngefehr bey achtzehen Jahren.»

Seit der altgriechischen Komödie und dem Mittelalter übt die volkstümliche Schlaraffenlandutopie in den meisten europäischen Ländern bis heute eine besondere Faszination aus: So wird in Frankreich die südöstlich von Toulouse gelegene Landschaft des Lauragais als pays de cocagne bezeichnet. In Irland und England wird von Cokaygne und in Italien von Paese di Cuccagna gesprochen, was in etwa dem deutschsprachigen Begriff Schlaraffenland entspricht.

ARBEITSWEISE

Die Commedia stützt sich auf diverse literarische Quelle – arbeitet aber ohne genaue Textvorlagen. Daraus ergibt sich eine völlig andere Form der Probenarbeit. Statt – wie in der Oper – die bis ins letzte Detail vorgegebenen Szenen in linearer Arbeitsfolge auf die Bühne zu bringen, wird hier der kreative Aufstand geprobt. Ideen werden brainstormartig in die Runde geworfen und gleich umgesetzt. Man experimentiert dabei mit Tanz, Gesang, Instrumentalmusik, Akrobatik, Clownerie, Erzählerrollen und stummen Figuren, Sprechweisen und Sprachvarianten - immer auf der Suche nach der idealen Umsetzung einer szenischen Idee.

MINDESTENS SECHSSPRACHIG

Die Schauspieler haben im Laufe der Jahre eine Spielform erarbeitet, die die Sprachen Mittelbündens verwendet – Romanisch, Deutsch, Italienisch – virtuos ins Spiel einbezieht und zusätzlich mit dem Französischen, Spanischen oder Englischen verfremdet. Die Herausforderung dabei ist, für jedermann verständlich zu bleiben ohne die Textpassagen in allen Sprachen zu wiederholen. Die Verwendung verschiedener Sprachen erlaubt aber vor allem, die Farbe und das Ausdruckspotential einer Sprache dramaturgisch sinnvoll ins Geschehen einzubauen.

REGIE	Fabrizio Pestilli
ASSISTENTIN	Heike Möhlen
KOMPOSITION	Antonio Ghezzani
SCHAUSPIEL	Raissa Avilés Fabrizio Pestilli Claude Sprecher

AUFFÜHRUNGSDATEN

Vom 11. Juni – 11. August

MEHR INFOS

www.origen.ch

www.facebook.com/origenfestivalcultural

www.ticketing-origen.ddns.net

+41 81 637 16 81

(VORVERKAUF AB MITTE MAI)